

Anlage 10a

Information zum Förderantrag

Antragsteller:	DRK KV Wittenberg e. V.
Institutionelle Förderung:	Miet- und Betriebskosten Gemeinwesenzentrum Torhaus Gartenweg 23a/24a
Gesamtkosten:	81.093,92 Euro
Eigenmittel:	67.187,72 Euro
Eigenmittel	46.863,55 Euro
Spenden	441,00 Euro
Teilnehmerbeiträge	19.883,17 Euro
Zuwendungen Dritter:	0,00 Euro
beantragter Zuschuss:	13.906,20 Euro

Stellungnahme zum Projekt:

Das Gemeinwesenzentrum ist der einzige Treffpunkt dieser Art im Stadtteil Piesteritz und bietet einen wichtigen Treffpunkt nicht nur für Bürger aus dem unmittelbaren Umfeld. Es ist somit ein zentraler Anlaufpunkt für alle interessierten Bürger im Sinne nachbarschaftlichen Zusammenlebens. Das Haus ist täglich geöffnet. Monatlich nehmen ca. 300 Besucher an Veranstaltungen teil. Hier gibt es vielfältige Informations- und Betätigungsmöglichkeiten, ehrenamtliches Engagement wird besonders gefördert und ohne die aktive Mithilfe vieler Freiwilliger wäre das Ganze nicht in diesem Umfang zu gewährleisten. Viele alte und hochalte Menschen, insbesondere alleinstehende Frauen, finden hier einen Ort, der ihnen soziale Kontakte ermöglicht, sie vor gesellschaftlicher Isolation und Vereinsamung schützt.

Hier kann man sportlich (Tai Chi, Radwandern, Schwimmen, Sportgruppen, Tanzen, Bowling), kreativ (verschiedene Handarbeits- und Kreativgruppen), künstlerisch (Singegruppe) und gesundheitlich (Selbsthilfegruppen) auf vielfältige Weise aktiv werden. Es werden verschiedene andere Freizeitangebote wie Gesellschaftsspiele, Fahrten, jahreszeitliche Feiern und Jahreshöhepunkte unterbreitet, immer unter Mitwirkung zahlreicher Engagierter. Darüber hinaus finden regelmäßig Informationsveranstaltungen zu gesellschaftlichen (z. B. neue Gesetzlichkeiten, Flüchtlingsproblematik), kulturellen (z. B. Buchlesungen, Ausstellungen), seniorenspezifischen (z. B. Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung/ richtiger Umgang mit dem Rollator) und regionalen Themen (z. B. Werkssiedlung im Wandel, Informationen zum ehemaligen WASAG-Gelände) statt. Es wird auch Unterstützung bei Behördengängen, Krankheit und sonstigen Alltagsproblemen angeboten. Ein mobiler Fahrdienst ermöglicht es insbesondere gehbehinderten Menschen, die Einrichtung aufzusuchen und die Angebote zu nutzen oder sie werden bei Bedarf und zu den Geburtstagen zu Hause besucht.

Die beantragte Förderung wird für die anteilige Finanzierung der Miet- und Betriebskosten in Höhe von 17,1 % der Gesamtkosten benötigt. Der Träger übernimmt einen Eigenanteil von 82,9 %, wobei hier die Personal- und Sachkosten mit betrachtet wurden.

Empfehlung der Verwaltung: 13.906,20 Euro